

Krankenstand und Betriebsklima



Angenehme Arbeitsbedingungen aus Nächstenliebe ?

Einige Unternehmen wissen, dass es kein Akt der Nächstenliebe ist, wenn sie sich für angenehme Arbeitsbedingungen (Summe der „Klima-Faktoren“) ihrer Mitarbeiter einsetzen. Sie investieren eine Menge Geld, um zum Beispiel hohe Krankenstände, Fehlzeiten, Fluktuationen abzubauen, um letzten Endes ihre Produktivität zu steigern und um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.

Die Deutschen sind Weltmeister im Krankmachen

Nirgendwo anders fehlen so häufig so viele Mitarbeiter am Arbeitsplatz wie hierzulande. Durchschnittlich 1,6 Millionen Arbeitnehmer sind nach einer Statistik der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände an jedem Tag des Jahres krank ! Sie kosten die deutsche Wirtschaft über 100 Milliarden Euro im Jahr (Quelle: Impulse). Dabei gibt es Mittel und Wege, das Problem nachhaltig in den Griff zu bekommen. Der Trend dabei ist eine Kehrtwende von Druck und Prämienangeboten zu systematischen Gegenmaßnahmen.

Personalkosten reduzieren - Millionen gewinnen

Durch sorgfältige Bestandsaufnahme in allen Bereichen und anschließenden durchgreifenden Maßnahmen (z.B. Anwesenheits-Verbesserungs-Prozesse) haben eine Vielzahl von Unternehmen ihre Personalkosten erheblich reduziert.

Die zentralen Ursachen für die Milliardenverluste

- ◆ Mangelnde Führungsfähigkeiten der Vorgesetzten
- ◆ Mängel im Arbeitsumfeld der Mitarbeiter

Die Personalbefragung ist ein sehr präzises und preiswertes Schwachstellen-Messinstrument, das individuell differenzierbare und verlässliche Erkenntnisse liefert für **gezielte Organisations-- und Rationalisierungskonzepte**.

Kausalitäten zwischen Führung, Betriebsklima & Krankenstand